

Vorlage Nr. 053/2017



LANDRATSAMT  
**WALDSHUT**

22.03.2017

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen  
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Sachstandsbericht zur Sanierung des Kreistagsbereiches**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	05.04.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag nimmt von den Ausführungen der Verwaltung zustimmend Kenntnis.

## Sachverhalt:

Die Innenrenovierung des Verwaltungsgebäudes Landratsamt umfasst auch die Sanierung des Kreistagsbereiches. Die Sanierung wurde wegen der Erarbeitung eines eigenständigen Sanierungskonzeptes bei der Entscheidung über die Innensanierung des Hauptgebäudes seinerzeit zurück gestellt.

Der Sitzungssaal hat in seinem technischen und baulichen Zustand erhebliche Defizite, die mit einer umfassenden Sanierung weitgehend reduziert werden sollen. Allerdings setzen die vorhandene Raumgeometrie und die Saalgrundfläche bauliche Zwangspunkte, die die Optimierungsbestrebungen begrenzen.

Auf die Vorlage Nr. 074/2016, in der die Einzelheiten erläutert werden, wird verwiesen.

In seiner Sitzung am 04.05.2016 hat der Kreistag einstimmig die vorgeschlagene Sanierung des Kreistagsbereichs und die Begleitung der Maßnahme durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus sechs Mitgliedern des Kreistags beschlossen.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden durch die Fraktionen benannt:

- Herr Martin Albers, CDU
- Herr Tobias Gantert, CDU
- Herr Jürgen Brockmann, Freie Wähler
- Herr Rolf Rüttner, SPD
- Herr Peter Schanz, Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- Herr Klaus Denzinger, FDP

Die Arbeitsgruppe ist seitdem fünfmal am 30.06., 27.07., 14.09., 06.12.2016 und am 16.02.2017 mit Herrn Architekt Müller und Vertretern der Verwaltung zusammen gekommen. Zeitweise waren auch Vertreter des „Ingenieurbüro für die Planung von technischer Gebäudeausrüstung, Brandschutz und Energieoptimierung eta<sup>3</sup> gmbh“ aus Freiburg anwesend.

Für die Planung und Beurteilung der Raumakustik wurde die Fa. GSA Körner GmbH, Beratende Ingenieure, Reichenau beteiligt.

In den Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden die Gesamtplanung, bauliche Details und Materialmuster vorgestellt, diskutiert, beraten sowie gemeinsam weiterentwickelt und Ausführungsbeschlüsse gefasst.

Nach Vorgaben des Bauzeitenplans wurden zunächst die Rückbau- und Entkernungsarbeiten beschränkt mit folgendem Ergebnis ausgeschrieben:

- |  |             |
|--|-------------|
| • Gewerk Gerüstbau, Gero Keller Bautenschutz, Albruck            | 11.628,20 € |
| • Gewerk Innenwände, Schreinerei Hilpert, Weilheim               | 19.631,43 € |
| • Gewerk Boden- und Deckenaufbau, Bauunternehmen Ebner, Weilheim | 33.301,76 € |

Nach Aufbau eines Gerüst-Treppenhauses ab 06.03.2017 im Außenbereich beim Hinterausgang des Kreismedienzentrums und der Cafeteria, das während der Sanierungsarbeiten den Handwerkern als Zugang zum Kreistagssaal dient und Errichtung einer „Staubwand“ im Kreistags-Foyer wurde mit den Rückbau- und Entkernungsarbeiten begonnen.

Die notwendigen Elektroarbeiten, Stromlosschaltung des Sitzungssaales und Änderungen an der Elektroverteilung zur Sicherstellung der Stromversorgung der übrigen Sitzungsräume etc., wurden mit eigenem technischem Personal vorgenommen.

Die drei großen technischen Gewerke Heizung, Lüftung und Elektroinstallationen wurden am 22.02.2017 öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 17.03.2017 sind für das Gewerk Elektroinstallationen fünf Angebote, für das Gewerk Lüftung ein Angebot und das Gewerk

Heizung zwei Angebote eingegangen. Alle Angebote kamen in die Wertung und werden gegenwärtig fachtechnisch und rechnerisch vom Ingenieurbüro eta<sup>3</sup> GmbH aus Freiburg geprüft.

Die Ausschreibungsergebnisse liegen bislang im Rahmen der Kostenberechnungen.

Derzeit erfolgen erkundende Gespräche der Verwaltung mit Herstellerfirmen und großen Objekteinrichtungsfirmen zur Vorbereitung von Vorberatungen über die künftige Möblierung des Kreistagsbereiches in der Arbeitsgruppe.

Weitere Erläuterungen zum Planungsstand und dem Fortgang der Sanierungsmaßnahme erfolgen in der Sitzung.

Dr. Martin Kistler  
Landrat